Zeitschrift: Die gewerbliche Fortbildungsschule : Blätter zur Förderung der Interessen derselben in der Schweiz

Band: 1 (1885)

Artikel: Schweizerische gewerbliche Fortbildungsschulen [Fortsetzung]

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-866102

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerische gewerbliche Fortbildungsschulen.

(Fortsetzung.)

---

3. Freiwillige Fortbildungsschule der Stadt St. Gallen.

Diesen Namen hat die ehemalige »Fortbildungsschule für Lehrlinge«, die schon 1860 vom genossenbürgerlichen Verwaltungsrathe gegründet und vom Kaufmännischen Direktorium von jeher kräftig unterstützt worden war, angenommen, seit sie 1883 auf dem Vertragswege an die Einwohnerschulgemeinde übergegangen.

Ihr Zweck ist: der aus der Primar- oder Real- (Sekundar-) Schule entlassenen männlichen Jugend, insbesondere den Lehrlingen des Handwerks- und Handelsstandes, Gelegenheit zur Befestigung der erworbenen Kenntnisse und zur Erlangung der für ihre Stellung im praktischen Leben weiterhin erforderlichen Schulbildung zu geben.

Diesem Zwecke entsprechend zerfällt die Schule in zwei Hauptabtheilungen, eine gewerbliche und eine kaufmännische, mit Unterricht:

a) Der gewerblichen Abtheilung in Freihand-, geometrisches, projektives, Bau- und maschinelles Zeichnen; Modelliren in Holz, Thon, Karton, Blech und Wachs; deutsche Sprache und Geschäftsaufsätze, Schönschreiben; Geschäftsrechnen und Buchführung; gewerbliche Physik; geometrische Formenlehre und Berechnungen;

b) Der kaufmännischen Abtheilung in deutscher, französischer, englischer und italienischer Sprache, im Schönschreiben, Rechnen, Wechsellehre, einfacher und doppelter Buchführung.

Die Frequenz der Schule war von jeher eine sehr erfreuliche.

Ueber das Schuljahr 1883/84 entnehmen wir dem vierten Jahresberichte des Schulrathes der Stadt St. Gallen an die Einwohnergemeinde, umfassend den Zeitraum vom 1. Juli 1883 bis 30. Juni 1884, folgende Daten:

Die Anstalt zählte	Sommer 1883	Winter 1883/84	
in der gewerbl. Abtheilung	58	124	Schüler
in der kaufmänn. Abtheilung	168	180	»
zusammen	226	304	Schüler
wovon in beiden Abtheilungen Stunden nahmen	21	22	»
also im Ganzen	205	282	Schüler

Der Sommerkurs umfasste 17, der Winter 25 Schulwochen.

Für die verschiedenen Unterrichtsfächer ergaben sich bei Beginn des Winterkurses folgende Ziffern:

a) Gewerbliche Abtheilung.

	Per Woche		Schüler
Freihandzeichnen, I. Kl.	4	Stunden	20
Freihandzeichnen, II. Kl.	4	»	24
Geometrisches u. projektives Zeichnen	5	»	29
Bauzeichnen	4	»	11
Maschinenzeichnen	4	»	16
Modelliren in Holz	6	»	20
Modelliren in Thon und Blech	7	»	37
Deutsche Sprache und Aufsatz	2	»	20
Rechnen und Buchführung, I. Kl.	2	»	17
Rechnen und Buchführung, II. Kl.	2	»	29
Physik, I. Kl.	4	»	15
Physik, II. Kl.	4	»	8
Geometrische Berechnungen, I. Kl.	4	»	16
Geometrische Berechnungen, II. Kl.	4	»	14

b) Kaufmännische Abtheilung.

	Per Woche			Schüler
Französisch I (in 2 Abtheilungen je)	3	Stunden,	zusammen	47
» II (in 2 Abtheilungen je)	3	»	»	45
» III	2	»		18
» IV	2	»		25
Englisch I (in 2 Abtheilungen je)	3	»	»	50
Englisch II (in 2 Abtheilungen je)	2	»	»	25
Deutsche Sprache und Korrespondenz	2	»		13
Schönschreiben	2	»		33
Kaufmännisches Rechnen	2	»		34
Buchhaltung, I. Kl. (in 2 Abth. je)	3	»	»	52
Buchhaltung, II. Kl.	3	»		16

An der Schule unterrichteten 18 Lehrkräfte.

Als neue Fächer wurden eingeführt das kaufmännische Rechnen und Italienisch. Im Französischen wurde eine Klasse für Anfänger gegründet; früher konnten nur solche Schüler an diesem Sprachfache theilnehmen, welche sich über den Besitz der elementarsten Kenntnisse ausweisen konnten.

Um eine Ueberanstrengung der Lehrer und Schüler zu vermeiden, wurde festgesetzt, dass die an öffentlichen Schulen angestellten Lehrer nicht mehr als wöchentlich 6 Stunden an der Fortbildungsschule übernehmen und die Schüler gleichzeitig nicht mehr als in zwei Sprachen unterrichtet werden dürfen.

Die Sammlung der Lehrmittel erfuhr nach verschiedenen Richtungen eine Ergänzung. Die Schulbehörde ist bestrebt, in dieser Richtung die Schule nach Kräften zu unterstützen.

Dem Vorsteher der Anstalt, welcher an Ort und Stelle die Einrichtungen verschiedener deutscher Fortbildungsschulen studirte, wurde ein Theil der Reiseauslagen vergütet, weil die von ihm gesammelten Kenntnisse wieder zum Besten der Schule verwerthet werden.